

Münsingen

Drei Jubiläen auf einen Schlag

Der Kleintierzuchtverein Münsingen feiert am Wochenende 28./29. November, ein stolzes Jubiläum: Der Verein blickt auf 125 Jahre zurück. In der Alenberghalle hoppeln daher die Hasen und krähen die Hühner.



Die Führungsmannschaft im Jubiläumsjahr: Rudi Schrade (l.) und Rolf Schmuda (r.)
Fotos: Jürgen Kühnemund

Das Drei-Kaiser-Jahr war im Deutschen Reich noch nicht vergessen, und der "Eiserne Kanzler", Graf Otto von Bismarck, lenkte noch die deutsche Außenpolitik, da kamen im Gasthaus "Zum Fass" mehrere entschlossene Männer mit den gleichen Hobbys zur Gründung eines Vogel- und Geflügelzuchtverein Münsingen zusammen. Das war am 25. April 1889. Am 22. Mai des selben Jahres wurde der Verein aus der Taufe gehoben mit dem Namen "Bezirksverein der Geflügel- und Vogelfreunde Münsingen". 18 Mitglieder gehörten ihm an. "Hier liegen die Wurzeln unseres Kleintierzuchtvereins", sagt der heutige Vereinschef Rolf Schmuda mit Stolz. Zum Geflügel und den Vögeln gesellten sich in Münsingen 1940 noch Kaninchen hinzu. Seit der Fusion 1971 heißt der Verein "Kleintierzuchtverein 326 Münsingen". Am Wochenende wird aber gleich noch ein drittes Jubiläum gefeiert, wird doch die Jugendgruppe der Kleintierzüchter 50 Jahre alt.

Dem geneigten Leser mag die Rechnung etwas spanisch vorkommen, sind es doch von 1889 bis 2015 126 Jahre. Doch hier klärt Rolf Schmuda auf: "Wir haben irgendwann ein Jahr verloren", lächelt er. Warum das lasse sich nicht mehr nachvollziehen. Fakt sei aber, dass 1980 in großem Rahmen das 90. Jährige der Geflügel- und Vogelfreunde und das 40. Jährige der Kaninchenzüchter gefeiert wurde. "An dieser Jahreszahl haben wir dann das Jubiläum festgemacht", so Schmuda - und dann stimmen eben die 125 Jahre.

Doch zurück zur Gründerzeit. Bereits 1893 beschickten die Münsinger Züchter die "1. große Vogel- und Geflügelausstellung" des Gauverbandes Nürtingen. Die erste lokale Geflügelausstellung fand 1895 im Gasthaus "Ochsen" statt. Diese lokalen Schauen wurden ein fester Bestandteil des Münsinger Gesellschaftslebens bis 1913. Der Eintrittspreis lag bei 20 Pfennigen. Ein Jahr nach Ende des ersten Weltkrieges fand im November 1919 wieder eine örtliche Schau, diesmal in der Städtischen Turnhalle statt.

1920 organisierte der Verein erstmals eine Geflügel- und Kaninchenschau. Die Geflügel- und Vogelfreunde firmierten fortan unter dem Namen "Bezirksverein der Geflügel- und Kaninchenfreunde Münsingen". Schon früh betrieben die Mitglieder, was heute unter Natur- und Umweltschutz fällt, 1927 wurden im Vogelschutzgebiet 57 Nistkästen aufgehängt. Zwei Jahre später schaffte der Verein sich einen Brutapparat mit einem Fassungsvermögen von 1200 Stück an.

Anfang der 30er Jahre sank die Mitgliederzahl auf 34, gleichzeitig wurde der Vereinsbeitrag von 3 auf 2,50 Reichsmark gesenkt.

1940 stellten die Kaninchenzüchter einen Aufnahmeantrag in den Verein, der aber abgelehnt wurde. Mit elf Mitgliedern wurde am 9. September im Gasthaus "Zum Deutschen Kaiser" der Verein der Kaninchenzüchter aus der Taufe gehoben. In den Kriegswirren erlag das Vereinsleben. Im Dezember 1942 stifteten beide Vereine 35 geschlachtete Kaninchen mit einem Gewicht von 64 Kilogramm für Lazarettzüge.

1947 versammelten sich Geflügel- und Kaninchenfreunde erstmals wieder. Die Mitgliederzahlen waren durch den Krieg erheblich gesunken, dennoch richteten die Geflügelzüchter 1949 und die Kaninchenfreunde 1950 wieder Kreisschauen aus. 1953 zählten beide Vereine noch 48 Mitglieder. Um dem Mitgliederschwund entgegen zu wirken wurde eine Jugendgruppe Geflügel gegründet. Am 21. Mai 1971 schlossen sich Geflügel- und Kaninchenverein zum "Kleintierzuchtverein 326 Münsingen" zusammen. Schon im Juli ging ein kleines Züchterheim, an der Stelle wo das heutige Vereinsheim steht, in Betrieb. Am 19. April 1975 wurde der erste Spatenstich für den Erweiterungsbau getätigt. Zwischenzeitlich stellten sich auch Erfolge ein. 1978 wurde Thomas Schiller Bundessieger der Jugend mit "Blaue Wiener". Durch den rasanten Mitgliederzuwachs in den folgenden Jahren wurde die Ausstellungshalle zu klein, sodass man sich 1981 eine zerlegbare Zeltdachkonstruktion anfertigen ließ, in der man bis 1999 die Schauen abhielt. Das Zelt bot Platz für über 400 Tiere.

Die Trophäensammlung ging weiter. 1983 wurde Siegfried Lamparter Europameister, 1984 Heinz Bartenbach Landessieger und ein Jahr später Bundessieger. Im Zuge der Renovierung erhielt das Vereinsheim 1987 eine neue Bestuhlung. 1988 liefen die Planungen für den Bau einer Zuchtanlage auf dem Hungerberg an. Von der Europaschau in Wels (Österreich) kehrten Oliver Cermelj mit einer Gold- und Rudi Schrade mit einer Silbermedaille heim. Georg Böhm wurde 1990 mit "Kleinchinilla" Bundessieger.

Eine Meisterleistung vollbrachte der Verein 1997 als er das 22. Landesjugendzeltlager des Verbandes Württemberg-Hohenzollern mit 2023 Teilnehmer stemmte. Dementsprechend kampferprobt meisterte man auch vier Jahre später das erste Bundesjugendtreffen der Rassegeflügelzüchter in Verbindung mit dem 24. Landesjugendzeltlager mit über 1900 Teilnehmern. Schon 1999 war der Spatenstich zum Bau der Ausstellungshalle erfolgt.

Im Jubiläumsjahr zählt der Verein 103 Mitglieder, Vereinschef Rolf Schmuda ist seit 2014 im Amt, sein Vize Rudi Schrade seit 2012.

Info In der Alenberghalle sind am Wochenende über 1000 Tiere zu sehen. Wachteln, Tauben, Gänse, Fasane, Hühner und Enten sind das beim Geflügel, bei den Kaninchen reicht das vom Deutsche Riesen bis hin zum Farbenzweig.

125 Jahre Kleintierzuchtverein Münsingen - das Programm

Der Kleintierzuchtverein Münsingen feiert am Wochenende 28./29. November gleich ein Dreifach-Jubiläum: 125 Jahre Geflügel- und Vogelfreunde, 75 Jahre Kaninchenzüchter und 50 Jahre Jugendgruppe. Er zählt somit zu den ältesten im Kreisverband Reutlingen, dem 26 Vereine angehören und der von Laichingen bis Gomaringen reicht.

Die Festveranstaltungen zum 125-jährigen Jubiläum des Kleintierzuchtvereins Münsingen beginnen am Samstag, 28. November, um 10 Uhr mit den Kreisschauen für Geflügel und Kaninchen in der Alenberghalle.

Um 19 Uhr ist der offizielle Festakt mit Grußworten von Bürgermeister Mike Münzing, dem Landesvorsitzenden für Geflügel, Hans-Peter Wagner, und Kaninchen, Ulrich Hartmann. Ebenso werden die Kreisvorsitzenden für Geflügel, Rainer Failenschmid (Neuhausen), und für Kaninchen, Frank Jobst (Rommelsbach), sprechen.

Dazu gibt es die Siegerehrungen der Schauen des Tages, sowie die Auszeichnung gleich mehrerer verdienter Münsinger Züchter.

Am Sonntag, 29. November, folgt von 10 bis 16 Uhr die Kreisschau der Jungzüchter. Hier wurde die Siegerehrung auf 14 Uhr terminiert.

Alb Bote; Jürgen Kühnemund | 20.11.2015

Zusammengestellt von Michael Häußler für die Webseite der Rassekaninchenzüchter
Württemberg und Hohenzollern e.V.